Wasserwirtschaftsamt
Weilheim

Presseinformation

Weilheim, den 03.08.2026

Verantwortlich: Ltd. Baudirektor Korbinian Zanker

Sanierung des Uferschutzes zwischen der Andreas- und Johannibrücke in Wolfratshausen durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim

Aufgrund des fortschreitenden Alters und des Ablaufens mehrere Hochwasserereignisse ist die Standsicherheit der Böschung unterhalb der Deiche am linken Loisachufer nicht mehr dauerhaft gegeben.
Ohne die stabilisierende Wirkung der Ufersicherung kann es zu Ufereinbrüchen kommen, die den Hochwasserschutz gefährden. Die Situation wird durch das Auffinden mehrerer Bibergänge in der Böschung noch verschärft und macht eine umgehende Instandsetzung des Uferschutzes erforderlich.

Zur Durchführung der Bauarbeiten ist eine Staulegung am Kastenmühlwehr, das heißt eine Absenkung des Wasserspiegels im Stadtgebiet sowie eine Sperrung der Straße „Loisach Ufer“ und des westlichen Uferweges zwischen Andreas- und Johannibrücke nötig.

Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Standort
Pütrichstraße 15
82362 Weilheim

Telefon / Telefax
+49 881 182-0
+49 881 182-162

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-wm.bayern.de
www.wwa-wm.bayern.de

Ab September 2026 wird eine Baustraße in der Loisach erstellt. Ab Oktober beginnen dann die Bauarbeiten am Uferschutz. Insgesamt werden rd. 4.500t Wasserbausteine von bis zu 4 Baggern zeitgleich verbaut.
Die erforderlichen Gehölzfällungen, östlich des Uferweges sowie Neupflanzungen im südlichen Maßnahmenbereich erfolgen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Bad Tölz – Wolfratshausen und dem Sachgebiet Naturschutz der Regierung von Oberbayern.
Die Einhaltung von Natur-, Arten- und Bodenschutzvorgaben während der Maßnahme wird durch eine ökologische Baubegleitung über die Bauzeit sichergestellt.

Baubeginn ist der 1. September, der Abschluss der Maßnahmen ist bis Weihnachten 2026 geplant.

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim weist darauf hin, dass es vereinzelt zur Beeinflussung des Grundwasserspiegels kommen kann, was in der Vergangenheit bei nicht ordnungsgemäß hergestellten Wärmepumpen zu Engpässen in der Wärmeversorgung geführt hat.